

03.06.2025 - 08:00 Uhr

Wildcampen: Was darf man und was nicht?



Vernier/Ostermundigen (ots) -

Wer an Wochenenden oder in der Ferienzeit auf Campingtour ist, will nicht zwingend auf einem Campingplatz übernachten und sucht mehr Nähe zur Natur. Grundsätzlich ist Wildcampieren in der Schweiz nicht verboten. Aber, das heisst nicht, dass es überall erlaubt ist. Unkonventionelle Campingplätze mit Waldfläche bieten idyllische und ruhige Alternativen mit Infrastruktur.

Das Übernachten in der Natur vermittelt etwas Abenteuerliches. Unter dem Begriff "Wildcampen" versteht man das Campieren oder Zelten an nicht ausgewiesenen Orten ausserhalb von Campingplätzen. Beim Biwakieren wird ganz auf ein "Dach" über dem Kopf verzichtet und unter freiem Himmel übernachtet. Grundsätzlich ist Wildcampieren in der Schweiz nicht verboten, es gilt aber, ein paar Regeln zu beachten.

Nicht nur von Kanton zu Kanton verschieden

Geregelt ist das Wildcampen in der Schweiz nicht kantonal, sondern es kann von Gemeinde zu Gemeinde verschieden sein. Am besten man erkundigt sich lokal bei der jeweiligen Gemeinde oder der Polizei bevor man sein Zelt aufstellt. Im Falle eines Privatgrundstücks ist der Eigentümer oder die Eigentümerin zu kontaktieren. Keine Ausnahme gibt es in Naturschutzgebieten, in Jagdbanngebieten oder in Wildruhezonen. Hier kann überall nicht wild gecamped werden.

Wer die Nähe zur Natur sucht, sollte sie auch respektieren. Bei einem geeigneten Plätzchen ist Rücksicht auf Wildtiere zu nehmen und vor allem Lärm zu vermeiden. Auch das Feuermachen ist meist nicht erlaubt, schon gar nicht wenn Waldbrandgefahr herrscht. Bei einem allenfalls aufkommenden Unwetter, ist besser auf Wildcampen zu verzichten. Und schliesslich das Wichtigste: Auf keinen Fall dürfen Essensreste zurückbleiben und überhaupt ist sämtlicher Abfall mitzunehmen.

Alternative: unkonventionelle Campingplätze

Wildcamperinnen und -camper, die nicht ganz auf eine gewisse Infrastruktur verzichten möchten, aber doch das Unkonventionelle suchen, finden bei ausgewählten TCS Campingplätzen naturnahe und ruhige Alternativen. Zum einen im Bündnerland mit den Campings in Disentis mit Badensee, Thusis am Hinterrhein oder in Scuol. Diese

Anlagen ermöglichen Camping im Wald in naturbelassener Umgebung. Auch der Tessiner Campingplatz in Gordevio direkt an der Maggia bietet ein abenteuerliches Erlebnis oder der idyllisch am Brienzersee gelegene Camping Boenigen sowie im Westschweizerischen Orbe im Norden des Kantons Waadt, wo das Campen im Pinienwald und der Blick auf die Weinberge ein besonderes Erlebnis ermöglicht.

Wo darf man in Europa wildcampen?

In den meisten europäischen Ländern ist wildcampen verboten oder es gibt grosse Einschränkungen. Auf der TCS Campingseite finden Campingfans eine Übersicht

[Wild campen in Europa - wo darf ich?](#)

Pressekontakt:

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Medieninhalte



Fast das Gefühl von wildcampen: TCS Camping verfügt unter anderem über idyllische, naturnahe Campingplätze / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Fast das Gefühl von wildcampen: TCS Camping verfügt unter anderem über idyllische, naturnahe Campingplätze / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000091 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100932174> abgerufen werden.